

Im Gespräch



Louisa Friedrichs

Mit sehr sicher vorgetragenen Übungen gelang Turnerin Louisa Friedrichs vom SC Magdeburg bei den Landesmeisterschaften der Kinder der Sieg im Mehrkampf der Altersklasse 8/9. Die Elbestädterin überraschte am Sprung mit Platz eins vor ihrer Mannschaftskameradin Aleksana Kraus, gewann auch am Stufenbarren vor Amy Ganzer. Am Start waren 50 Turnerinnen aus 14 Vereinen, der SCM holte neun Medaillen. Foto: Ines Helmeke

Meldungen

Weitere Neue

Fußball • Magdeburg (hm) Neben Christopher Birke (Ummendorfer SV), Oliver Gase (MSV Börde) und Tom Kupke (Romonta Amsdorf) verstärken laut einer Vereinsmitteilung auch Kenny May und Isaac Biminyimana (beide SV Fortuna) und Lukas Schulze (FSV 1895) Landesliga-Aufsteiger MSC 1899 Preussen in der neuen Saison.

FCM holt U-13-Pokal

Fußball • Magdeburg (hm) Fabian Karow als dreifacher Torschütze, dazu Luis Seifert sorgten für den 4:0 (2:0)-Erfolg des 1. FC Magdeburg im Landespokal-Finale der U 13 am Sonntag in Neugattersleben gegen den VfL Halle.

Club in Dessau

Fußball • Magdeburg (hm) Im zweiten Halbfinalspiel um den Landespokal der C-Junioren gastiert der 1. FC Magdeburg am Mittwoch um 18 Uhr beim SV Dessau 05 im Schillerpark. Als Finalist steht TuS 1860 Magdeburg bereits fest.

Post spielt auf Sieg

Handball • Magdeburg (hm) Bereits zum 43. Mal wird am Herrentag der Großfeldvergleich zwischen Traktor Brumby und Post Magdeburg ausgetragen, diesmal um 11 Uhr in Brumby. Nachdem das Traditionsspiel 42 Mal remis endete, wollen die am Wochenende Ü-40-Landesmeister gewordenen Postler laut Trainer Dieter Baumgart diesmal erstmals auf Sieg spielen.

Schnelle Genilke

Leichtathletik • Rathenow (vs) Bei den offenen Berlin-Brandenburg-Meisterschaft der Senioren in Rathenow siegte Jana Genilke (W30) vom MLV Einheit über die 100 Meter (13,78 Sekunden) und 200 Meter (28,84 Sekunden).

Nicht mehr Letzter

Orientierungslauf • Magdeburg (ash) Beim diesjährigen Ländervergleich der Jugend bei Dresden konnte Sachsen-Anhalt die Rote Laterne abgeben, wurde Elfter. Erfreulich aus Magdeburger Sicht sind der zehnte Platz von Johannes Otto (H 14/ESV Lok Magdeburg) sowie die Plätze 14 und 15 von Franziska Kohler und Sven Behling (beide USC).

Schräpel bester Magdeburger beim Saisonstart

Triathlon Auftaktveranstaltung in Aschersleben / Wechseltarten im „Ballhaus“ / Buchhop erneut vor Pfeifer

Von Christian Gramm
Aschersleben/Magdeburg • Mit der Sprintdistanz über 400 Meter Schwimmen, 22 km Rad und 4,5 km Laufen starteten die Triathleten Sachsen-Anhalts am Sonntag in Aschersleben in die Saison.

Schwimmstrecke und Wechselarten waren „indoor“ im Sportkomplex Ballhaus. Schwimmen in einem kleinen 25-Meter-Becken mit vier Bahnen und der Wechsel in der Beachvolleyballhalle, so dass

der Wettkampf praktisch bei jedem Wetter stattfinden kann.

Gut 90 Starter verteilten sich auf insgesamt sechs Wellen, was den Rennüberblick extrem schwierig machte. Zumindest wurde aber nach gemeldeten Schwimmzeiten gestartet, so dass die Favoriten in der ersten Welle zu suchen waren. Vorweg schwamm der erst 17-jährige Rico Bogen aus Leipzig, gefolgt von seiner Schwester Bianca und dem Profi Christian Kramer.

Beste Sachsen-Anhalter im Wasser war der Magdeburger Dirk Mädicke (Trimago) auf Platz acht. Auf dem Rad übernahmen Hendrik Bedewitz (Wolfsburg) und Dag Störmer (Hildesheim) die Führung, Bogen verlor fast eine Minute auf die beiden.

Störmer lief in die Spitze und sah für alle schon fast wie der Sieger aus, doch Bogen konnte ihn abfangen und siegte mit drei Sekunden Vorsprung vor Störmer und Bedewitz.



Frank Schräpel (Trimago) wurde Fünfter. Foto: C. Gramm

Beste Magdeburger wurde Frank Schräpel (Trimago), der auf Platz fünf ins Ziel kam.

Bei den Damen ließ Bianca Bogen nach ihrem starken Schwimmen nichts anbrennen und lieferte sowohl die schnellste Rad- als auch Laufzeit. Sie gewann als Gesamtsiebte vor den Magdeburgerinnen Laura Buchhop (Trimago) und Marisa Pfeifer (RIEMER-MTC) in einem mit 22 Starterinnen sehr gut besetzten Damenfeld.

Glücklederler/Maaß werden Zweite

Beachvolleyball Smart-Masters im Stadtpark mit Zweier-Teams aus sechs Bundesländern

Die fünfte Auflage des Smart-Masters am Wochenende holte erneut Beachvolleyball vom Feinsten in den Stadtpark in Magdeburg.

Von Anja Bechmann
Magdeburg • Aktive und Zuschauer zeigten sich wie schon in den Vorjahren begeistert von der Drei-Felder-Anlage im Montego Beachclub, die wieder beste Bedingungen bot. Bei nur leicht bewölktem Himmel kam vor allem am Sonntag Sommer-Feeling auf.

Der Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt (VVSA), Stern Auto Magdeburg und der Montego Beachclub hatten mit dem Smart-Masters leistungsstarke Beachler aus umliegenden Bundesländern nach Magdeburg geholt, die um Punkte für die deutsche Rangliste und die VVSA-Rangliste spielten. Die Siegerpokale gingen an Johannes Gottschall (Braunschweig)/Martin Krüger und Nicole Brumm/Esther Schwarz (Berlin).

Während Gottschall/Krüger souverän durch das Turnier marschierten, kämpften Brumm/Schwarz sich mit einer Niederlage im ersten Spiel durch die gesamte Verliererrunde. Damit sicherten sich beide Teams verdient das Preisgeld sowie je acht Punkte für die deutsche Rangliste und 180 Punkte für die VVSA-Liste.

Die Teams aus Magdeburg und Sachsen-Anhalt zeigten in dem stark besetzten Turnier überwiegend gute Leistungen. Vor allem die Magdeburger



Die Magdeburger Philipp Maaß (links) und Felix Glücklederler (am Netz) kamen bis ins Finale.

Foto: Eroll Popova

Herren überzeugten – zwei von ihnen schafften eine Platzierung unter den ersten fünf. Felix Glücklederler war mit seinem Partner Philipp Maaß (beide Magdeburg) bis zum Finale gegen Gottschall/Krüger ungeschlagen. U-18-Europameister Robin Sowa (Bitterfeld-Wolfen) erkämpfte sich mit seinem Partner Vincent Freytag (Berlin) Platz fünf. Falk Köthen/Christopher Harpke (Leipzig/Bitterfeld-Wolfen) mussten sich ebenso wie das Magdeburger Duo Florian Wagner/Robert Engel und Stefan Bornemann/Florian Sander (Staßfurt/Magdeburg) mit dem neunten Platz begnügen, was jedoch in einem starken Teilnehmerfeld schon beachtlich ist. Durch die auf hohem Niveau ausgeglichenen Teams musste immer wieder der dritte Satz die Entscheidung bringen.

Das Damenturnier wurde von auswärtigen Teams dominiert. Im Spiel um Platz drei trafen zwei sächsische Duos

aufeinander: Steffi Harpke/Nadine Finke (Leipzig) unterlagen in zwei Sätzen Isabell Krahl/Carolin Kreil (SSV Dresden).

Das Finale lautete, wie auch das erste Spiel des Tages, Brumm/Schwarz gegen Lisa Kerger/Sarah Schwarz (Berlin). Entschieden die Auftaktbegegnung noch die am Ende der Setzliste stehenden Kerger/Schwarz für sich, mussten sie sich im Finale in einem ausgeglichenen Spiel knapp ihren Konkurrentinnen von der

Spitze der Setzliste geschlagen geben.

Erfolgreichstes Team aus Sachsen-Anhalt waren Natalie Heinold/Julia Mandry (Braunsbedra) mit Platz fünf, auf Platz sieben folgten das Landesauswahlteam Hannah Lübben/Sarah Schumann (Halle) und Marén Schulz/Shirin Korkmaz (Magdeburg/Bitterfeld-Wolfen), die beide mit viel Kampf und beeindruckenden Aktionen das heimische Publikum begeisterten.

Medaillenregen im Ruhrpott

Karate Starker Auftritt von HKC und BKC bei Meisterschaften in Bochum

Bochum/Magdeburg (vs) • Einen wahren Medaillenregen gab es für den Hatsuun Jindo Karate-Club (HKC) und den Budo Karate-Club (BKC) am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum. So konnten sich die HKC-Starter über sechs Meistertitel, fünf zweite und fünf dritte Plätze freuen. Für den BKC gab es zweimal Gold, zweimal Silber und siebenmal Bronze.

Die Teilnehmer erwartete ein zwölfstündiges Mammutprogramm, denn mit über 500 Einzelstarts stieß die Meisterschaft schon fast an die Kapazitätsgrenze.

Der Kata-Spezialist des HKC, Niclas Huckauf, bewies erneut seine Qualitäten. In den vergangenen vier Jahren wurde er jeweils JKA-Cup-Sieger in dieser Disziplin, doch ein nationaler Meistertitel war ihm noch nicht vergönnt. Nun konnte er den Lohn für seinen Trainingsfleiß einstreichen und Rang eins belegen. HKC-Sensei Stephan Walsleben kämpfte sich



Kata-Spezialist Niclas Huckauf vom HKC holte Gold. Foto: HKC

im Kumite-Einzel bis ins Finale gegen Dennis Klassen aus Remagen. Nach einem Schlag zum Kopf seines Gegners, der diesen kurzzeitig niederstreckte, wurde Walsleben zum Bedauern beider Kontrahenten disqualifiziert, erhielt Silber.

Mit 13 Aktiven griffen alle BKC-Leistungsträger des Trainerteams Tobias Prüfert und Silvana Moreno in der im-

santen „RuhrCongress Halle“ ins Meisterschaftsgeschehen ein.

Bei den Männern konnte sich der amtierende Ostdeutsche Meister Holger Fritzsche im Kata-Einzel für das Finale und im Kumite der Männer für das Viertelfinale qualifizieren. Mit der Kata „Sochin“ bewies er im Finale seine technische Erfahrung, belegte Rang drei unter den sonst ausnahmslos platzierten Nationalkadern und reinen Kata-Spezialisten.

Mit Katinka Ball, Adrian und Paul Boße stellte der BKC drei Nationalkader als Gaststarter für die Teams aus Hannover, Baden-Baden und Füssen ab, um Wettkampfpaxis für die WM im August zu sammeln. Katinka Ball holte mit dem Team Hannover Gold im Kumite-Team der AK 16/17. Paul Boße gelang dies bei den Junioren mit dem Team Baden-Baden ebenfalls. Adrian Boße sprang im Kata-Team-Füssen der AK 14/15, gewann mit den Bayern ebenfalls Gold.

Behling und Wenzel die großen Sieger

Kanu Muldestausee-Regatta in Friedersdorf

Von Guido Behling
Friedersdorf/Magdeburg • Über 600 Aktive aus 45 Vereinen trafen sich am Wochenende zur 36. Großen Muldestausee-Regatta in Friedersdorf. Ausgeschrieben waren Rennen über 200 und 500 Meter im Einer, Zweier und Vierer. Der SCM war in allen Altersklassen vorn dabei.

Besonders erfolgreich mit je vier Siegen waren Lotti Behling (17/18 Jahre) und Moritz Wenzel (15/16 Jahre). Behling konnte nach vielen gesundheitlichen Problemen (Zahn-OP, Infekte, kleinere Verletzungen) im vergangenen Winter und der knapp verpassten Nationalmannschaftsqualifikation vor zwei Wochen diesmal ansteigende Form nachweisen und ihre Rennen souverän gewinnen. Über 200 m und 500 m fuhr sie jeweils im Einer und auch im Zweier zusammen mit Maria Wiesen vier ungefährdete Siege heraus.

Moritz Wenzel gewann den Einer über 500 m vor seinem Mannschaftskameraden Raul Melzer. Zusammen waren sie über 200 und 500 Meter im K2 sowie im K4 über 500 Meter mit Laurin Seifert und Dominik Kurth ebenfalls siegreich.

Bei den Schülerinnen A (13/14 Jahre) war einmal mehr Linda Rosteck nicht zu schlagen. Sie gewann beide Einer über 200 und 500 Meter sowie den K2 über 200 Meter zusammen mit Jessica Gärtner. Über 500 Meter mussten sich beide knapp geschlagen geben und wurden Zweite. Die Schüler Schultze/Weber/Schöbel/Stüwe erkämpften eine Silbermedaille im K4 über 500 Meter und Schöbel-Stüwe steuerten im K2 noch einmal Bronze bei.

Bei den Jüngsten im Bereich Schüler B (Jahrgang 2007) gab es einen weiteren Sieg durch Katharina Sterzinger im Einer-Canadier über 500 Meter. Über 200 Meter wurde sie Zweite.

Post zittert sich zum 33:32, HSV verliert klar

Handball • Magdeburg (phö/hjh)

Zum Saisonschluss der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer kassierte der HSV Magdeburg beim feststehenden Meister SV Oebisfelde eine 26:39 (17:18)-Klatsche, kam Post gegen Gommern zu einem schwer erkämpften 33:32 (20:16)-Erfolg.

Nach einer ausgeglichenen Startphase konnte sich Post über 10:7 (15. Minute) auf 14:9 (20.) absetzen, ließ die Gäste aber wieder rankommen. Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit kam Gommern auf zwei Tore ran. Mitte der zweiten Halbzeit führten die Hausherren aber wieder mit fünf Toren (30:25/48.), doch kurz vor Schluss stand es plötzlich 32:32, ehe zehn Sekunden vor Schluss Malte Holst zum 33:32 traf. Post: Preuß, Bauske, Strauß – Jordan 6, Schliephake 5, Meister, Holst 8, Hoscher 4, Fischer 3, Zunkel, Haberer 1, Süllow 6, Seel

Der HSV hielt in Oebisfelde bis zur Pause die Partie offen, auch, weil Mike Brunsdorf in seinem letzten Spiel für den HSV noch einmal seine Klasse zeigte. Bis zur 41. Minute (22:20) hielten die Magdeburger mit, blieben dann aber sieben Minuten ohne eigenes Tor, so dass der SVO entscheidend auf 28:21 davonzog. Auf der Rückfahrt blieb auch noch der HSV-Bus liegen. HSV: Wiesner, Baum – Schumacher 5/4, Schmidt 1, Brunsdorf 4, Lauff, M. Jahns 7, M. Zimoniczyk 1, S. Zimoniczyk 2, Ebert 6

Winkelmann knackt DM-Norm

Leichtathletik • Magdeburg (vs)

Bei den 43. Halleschen Werfertagen knackte Charlie-Lou Winkelmann vom MLV Einheit am Wochenende die 14-Meter-Kugelstoß-Norm für die Deutschen Meisterschaften der AK U 18/U 20 im August in Ulm. Gleich im ersten Versuch flog die Kugel auf 15,43 Meter – persönliche Bestleistung.

Gleich 13 junge MLV-Athleten gingen am Sonntag bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend im Leichtathletik-Stadion an der Friedrich-Ebert-Straße an den Start. Piet Pache (M 14) wurde über 3000 Meter Zweiter in 13:19,12 Minuten. Enrico Rohde (M 13) absolvierte die 2000 Meter in 7:20,00 Minuten, wurde Dritter. Wilhelm Groo (M 12) holte in persönlicher Bestleistung Platz zwei über die 800-Meter-Distanz in 2:31,56 Minuten.

Beim Ostsee-Pokal-Sportfest in Rostock gewann Michelle Otto (W 11) den 50-Meter-Sprint in 7,45 Sekunden.

Kathleen Feldvoss ist stolz auf Laura

Schwimmen • Magdeburg (ube) Bei den Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften im Schwimmen meisterten die Nachwuchsschwimmer des SC Magdeburg zahlreiche Meistertitel und Medaillen ein. Gut 80 Prozent aller Aktiven schwammen Bestzeiten.

Laura Feldvoss, Schützling von Nachwuchstrainer Jörg Schiemann, trumpfte ganz stark auf. Die Elfjährige holte Einzelsiege über 200 m Lagen, 100 und 400 m Freistil. Über die 400-m-Distanz schwamm sie mit 5:00,14 Minuten neue persönliche Bestzeit, wurde Norddeutsche Mehrkampfmeisterin.

Mutter Kathleen Feldvoss (Nord), Olympiasiegerin über 200 Meter Schmetterling 1988 in Seoul, war natürlich auch happy, beglückwünschte ihre Tochter: „Ich bin stolz auf dich.“ Immerhin musste Laura in Bremen sieben Disziplinen bewältigen.